



Newsletter

«Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog»

Ausgabe 11 / Februar 2023

Termine und Veranstaltungen	2
Nachrichten aus dem Projekt	3
5. Phase des Deutsch-Kasachischen agrarpolitischen Dialogs gestartet	3
Nachrichten aus dem Agrarsektor Kasachstans	6
1. Kompetenzzentren für die Erzeugung neuer Weizensaatgutsorten	6
2. Hauptprioritäten für die Entwicklung des Agrarsektors für 2023	7
3. Finanzierung der Frühjahrsbestellung gestartet	7
4. Änderungen im Subventionssystem für den Landwirtschaftssektor	8
5. Eigentumsbeschränkungen	8
6. Es wurden 2,8 Mio. Tonnen Ölsaaten und 22,8 Mio. Tonnen Getreide geerntet	9
7. Die „Prodkorporation - AG“ wird Warenkredite vergeben	9
8. Petkus gewährt Preisnachlässe	10
Internationale Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte	10
9. Kasachstan und die Türkei vereinbaren Zusammenarbeit im Bereich Saatucht	10
10. Die Türkei wird die Einrichtung einer Pflanzengenbank in Kasachstan unterstützen	10
11. Kasachstan will zum Schutz der weltweiten Ernährungssicherheit beitragen	11
12. Italiens größter Industrieverband eröffnet eine Repräsentanz in Kasachstan	11
13. Kasachstan und Oman beabsichtigen, ihre Investitionsbeziehungen auszubauen	12



Termine und Veranstaltungen

02.03.2023, Kostanay, Tobol-Komplex

1. regionales

Agroforum

"Pro

AgroTechnology-2023

<https://www.agrotrends.kz>



29.03 - 31.03.2023, Astana, Kasachstan, Qaz Expo Ausstellungszentrum

AgriTekAstana 2023

Die XVIII. jährliche internationale
Ausstellung für die Landwirtschaft in
Kasachstan

<https://agriastana.kz/en/index.php>



10.10-12.10.2023, Astana, Qaz Expo Ausstellungszentrum

Ausstellung KazAgro/KazFarm
2023

Eine der größten
Landwirtschaftsausstellungen in Kasachstan.

<https://worldexpo.pro/kazagro-kazfarm>



01.11-03.11.2023, Almaty, Kasachstan, Atakent Expo Exhibition Centre.

AgroWorld

Kazakhstan 2023

Die AgroWorld

Kazakhstan ist eine der führenden
Landwirtschaftsausstellungen in Asien mit
internationaler Beteiligung. Unternehmen aus der
ganzen Welt präsentieren die neuesten Trends,
Produkte und Technologien in der Landwirtschaft und
im Ackerbau.

<https://worldexpo.pro/agroworld-kazahstan>



12.11 - 18.11.2023, Hannover, Deutschland, Deutsche Messe Hannover

Die Agritechnica ist die
führende internationale
Fachmesse für
Landtechnik, die alle zwei Jahre in Hannover
stattfindet.

<https://www.dlg-tradefairs.com/fairs#!/130>



12.-15.11.2024, Hannover

Die EuroTier in Hannover ist
die größte Nutztiermesse der
Welt und die weltweit
führende Fachmesse für professionelle Nutztierhalter.
<https://www.eurotier.com/de/>



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns sehr, Ihnen die elfte Ausgabe unseres
Newsletters präsentieren zu können.

Wie in den Projektnachrichten ausführlich dargestellt hat
die fünfte Phase des Projektes im Januar begonnen.

Die Rubrik mit aktuellen landwirtschaftlichen
Nachrichten aus Kasachstan erscheint nur in der
deutschen Version des Newsletters, Agrarnachrichten
aus Deutschland und anderen Ländern werden in der
russischen Version veröffentlicht.

Aktuelle Nachrichten und Veröffentlichungen können sie
auf unserer offiziellen Website <https://agrardialog-kaz.de>
finden.

Mit freundlichen Grüßen

*Das Projektteam des Deutsch-Kasachischen
Agrarpolitischen Dialogs*

Nachrichten aus dem Projekt

5. Phase des Deutsch-Kasachischen agrarpolitischen Dialogs gestartet

Im Januar 2023 startete die fünfte Phase des Projekts "Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog (kurz: APD)". Unser Projekt wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des [bilateralen Kooperationsprogramms](#) gefördert, der Projektdurchführer ist wie in der letzten Phase die AFC GmbH aus Bonn.



Nach der erfolgreichen Umsetzung der vierten Phase geht das Team nun neue Aufgaben und Herausforderungen an. Die wichtigste Ergänzung für die

neue Phase ist ein vom APD zu erstellendes und umzusetzendes zentralasiatisches Regionalkonzept, zur Verbesserung der Anpassungsfähigkeit der Landwirtschaft an den Klimawandel und der Agrarökologie mit einer Arbeitsgruppe zu einem Thema aus dem Bereich nachhaltige Landwirtschaft. Weitere



vom BMEL und anderen Gebern geförderte Projekte in der Region werden einbezogen; die Aktivitäten richten sich an Vertreter der Agrarpolitik, der Agrarwissenschaft sowie der Zivilgesellschaft.

Das Hauptteam des Projekts bleibt bestehen, und wird bereichert durch einen neuen Experten aus Usbekistan, der Kompetenzen und Netzwerke im Hinblick auf das Regionalkonzept und die Bio-Plattform einbringt.

Neben dem Regionalkonzept wird das Engagement des APD bei der Verbesserung der Rahmenbedingungen für den ökologischen Landbau und Entwicklung des Systems der Agrarfinanzierung und der entsprechenden

rechtlichen und institutionellen Strukturen fortgesetzt. Im Mittelpunkt der Plattform für den ökologischen Landbau steht der Erfahrungsaustausch über die rechtlichen und technischen Grundlagen des ökologischen Landbaus, und die Entwicklung institutioneller Strukturen. Die Plattform für Agrarfinanzierung unterstützt politische Entscheidungsträger und Experten des Agrar- und Ernährungssektors aus Institutionen und dem Privatsektor, die bestehenden Ansätze zu verbessern und neue Instrumente zu entwickeln, wie z. B. eine Apex-Struktur zur Refinanzierung der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften, und für diese Ausbildung und Know-how bereitzustellen. Die Kombination von agrarpolitischen und agrarfinanziellen Themen entspricht den Kernkompetenzen des APD und bietet Möglichkeiten für Synergien.

Das Projekt ist auch offen für die Diskussion und Bearbeitung allgemeiner und spezieller Agrarthemen. Eine offizielle Auftaktveranstaltung zum Projekt ist für das zweite Quartal des Jahres in Kasachstan geplant. Weitere Informationen finden Sie unter <https://agrardialog-kaz.de/> oder auf stefanie.maak@afci.de.

GFFA 2023 - Global Forum for Food and Agriculture - 18. bis 21. Januar 2023

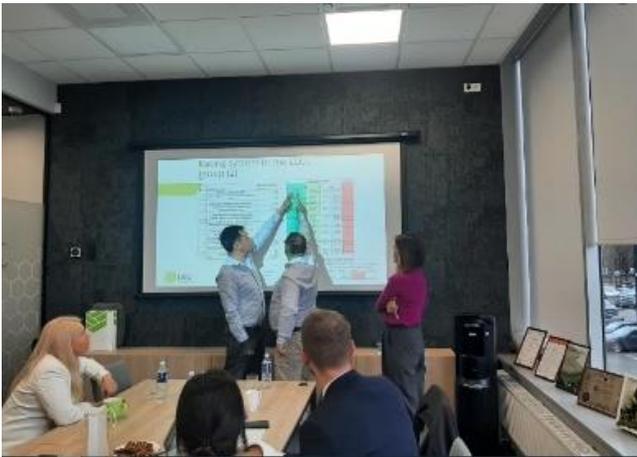


An dem Forum nahm auch eine Delegation des kasachischen Landwirtschaftsministerium unter Leitung von Minister Jerbol Karaschukejew teil. Zum Programm gehörten unter anderem bilaterale Treffen mit der Geschäftsführung des Ostausschusses der Deutschen Wirtschaft und führenden deutschen Agrar- und Ernährungsunternehmen und eine Besichtigung der „Grünen Woche“. Auch der APD war auf dem Forum mit seinen Langzeitexperten vertreten und begleitete verschiedene Gespräche mit deutschen Partnern, wie dem Bundesortenamt (BSA) und der Bundesanstalt für Ernährung und Landwirtschaft (BLE).

Im Rahmen des Forums wurde auch zwischen der deutschen und kasachischen Seite eine Fortführung des APD in seiner 5. Phase besprochen und grundsätzlich beschlossen.

Online-Seminar des APD zum Thema "Sorten- und Saatgutrecht in Deutschland"

Am 8. Dezember organisierte der APD im Rahmen seiner fachlichen Zusammenarbeit mit kasachischen Partnern ein Online-Seminar zum Thema "Deutsches Sorten- und Saatgutrecht". Gastrednerin war Dr. Kerstin Dickmann aus dem Bundessortenamt in Hannover. Das Seminar wurde von rund 40 Teilnehmern aus verschiedenen Behörden besucht, darunter nachgeordnete Organisationen des Landwirtschaftsministeriums, NANOZ, Forschungsinstitute, landwirtschaftliche Verbände, Branchenverbände und Wirtschaftsvertreter. Dr. Dieckmann sprach über den historischen Hintergrund des bestehenden Systems, die Arbeit des



Bundessortenamtes, die Sortenprüfung, die Sortenregistrierung und das Saatgutertifizierungssystem in Deutschland und beantwortete Fragen der Teilnehmer. Das Seminarprogramm wurde vor dem Hintergrund einer Diskussion mit den kasachischen Partnern vorbereitet, in der die Bedeutung internationaler Erfahrungen, insbesondere aus Deutschland, bei der Regulierung des Saatgutsystems hervorgehoben wurde. Das Webinar-Material wurde auf der APD-Website veröffentlicht. Im Fortgang des Seminars plant der APD in den kommenden Monaten eine Fachinformationsfahrt zu wichtigen Anlaufstellen des Sektors in Deutschland, auf der sich die kasachischen Teilnehmer aus erster Hand

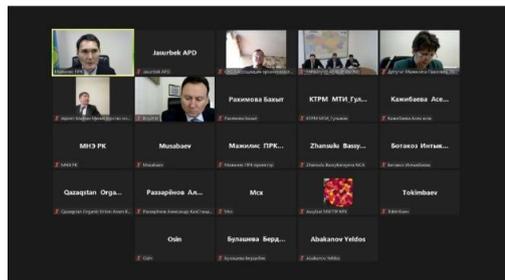
ein Bild von diesem wichtigen landwirtschaftlichen Bereich in Deutschland machen können.

Konferenz « Saatgut-Tag «Тұқым-2023»



In den letzten Jahren waren Landwirte in aller Welt zunehmend mit Produktionsrisiken konfrontiert, die unter anderem durch die Auswirkungen des Klimawandels verursacht werden. Daher ist die Entwicklung neuer resistenter Pflanzensorten eine notwendige Maßnahme zur Anpassung an dessen Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Produktion sowie die Ernährungssicherheit. Diese und andere Fragen wurden auf der zweiten kasachischen Konferenz "Saatgut-Tag "Tukym-2023", die am 24. und 25. November dieses Jahres in Astana stattfand, erörtert. An der Konferenz nahmen alle wichtigen Akteure des Sektors teil, von den Erzeugern über Branchenverbände und die Wissenschaft bis hin zu den für Regulierungsmaßnahmen zuständigen Regierungsstellen. Alexander Barnewitz, Projektleiter des APD, präsentierte in seinem Vortrag Informationen über das deutsche und das EU-Saatgutssystem, rechtliche Aspekte der Saatzeit und die Struktur der Saatzeit in Deutschland.

Überarbeiteter Gesetzentwurf zum ökologischen Landbau



Am 17.
November
2022 fand
die 5.
Sitzung
einer

Arbeitsgruppe der Majilis zur Prüfung des mit Unterstützung des APD erarbeiteten Gesetzentwurfs „Über die Produktion und den Handel von Bioprodukten“ statt. An dem Treffen nahmen Abgeordnete der Majilis, Vertreter der Regierung im Parlament Kasachstans, Mitarbeiter von Ministerien (Landwirtschafts-, Justiz-, Handels- und Gesundheitsministerium), Experten staatlicher Unternehmen, Vertreter öffentlicher Organisationen, Wissenschaftler und Praktiker des ökologischen Landbaus teil.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe befassten sich mit noch strittigen Punkten des Gesetzentwurfs, von denen bis auf eine letzte Frage zu den Begriffsbestimmungen alle abgearbeitet und angenommen wurden.

Inzwischen hat auch der Branchenverband Überarbeitung der vier untergesetzlichen Standards für Bioprodukte begonnen, als erstes soll der Standard "Biologische Produkte - Begriffe und Definitionen" überarbeitet werden. Nach dessen Überarbeitung wird der Entwurf auf den weiteren Gesetzgebungsweg gebracht und soll noch in der ersten Hälfte dieses Jahres beschlossen werden.

Fachinfahrt für Agrarfinanzexperten nach Deutschland und Litauen

Der APD organisierte vom 22. bis 29. Oktober dieses Jahres eine sechstägige Informationsreise für kasachische Experten in die Bundesrepublik Deutschland und nach Litauen im Rahmen seiner Agrarfinanzierungsplattform.

Hauptzweck der Reise war es, den Teilnehmern die Arbeitsweise von Genossenschaftsbanken in Deutschland, der Akademie Deutscher Genossenschaften ADG mit Sitz in Montabaur und der

litauischen Kreditgenossenschaftsverbände in Kaunas,



Panevėžys und Širvintos näherzubringen, Möglichkeiten für einen Know-How-Transfer und eine längerfristige Zusammenarbeit zu eröffnen.

Während der Reise hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich eingehend über die Tätigkeiten der einzelnen Strukturen zu informieren, insbesondere der Arbeitsweise zentraler Apex-Strukturen, der Einführung automatisierter Informationssysteme, der Verwaltung eines Kreditportfolios, der Mittelbeschaffung und der Ausbildung.

Konferenz zum „Bodenschutz, ökologischen Landbau und klimafreundlicher Produktion

Der APD und die DLG organisierten am 12. Oktober 2022 eine Konferenz, bei der fünf Experten mit den Teilnehmern eine Reihe von Themen wie „Bodenfruchtbarkeit, ökologische und klimafreundliche Landwirtschaft, Klimawandel und „Green Deal“ der EU diskutieren konnten. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Messe KazAgro/KazFarm 22 in Astana statt. Der erste Teil der Veranstaltung befasste sich mit allgemeinen Fragen einer nachhaltigen Landwirtschaft, den Auswirkungen des Klimawandels auf Kasachstan und wirksamen ganzheitlichen politischen Instrumenten um die Prozesse positiv zu steuern. Der zweite Teil konzentrierte sich auf spezifische Maßnahmen zum Schutz der Böden in Kasachstan, z. B. durch kontinuierliche Fruchtfolgen ohne Zwischenbrache und weiteren Instrumenten zur Vermeidung von Erosionsschäden.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Olga Hunger, DLG-Regionaldirektorin für Mittel- und Osteuropa. Das gesamte Material befindet sich auf der Webseite des APD.



Nachrichten aus dem Agrarsektor Kasachstans

1. Kompetenzzentren für die Erzeugung neuer Weizensaatgutsorten

Im Jahr 2023 plant Kasachstan die Durchführung von insgesamt sechs Projekten zur Kommerzialisierung wissenschaftlicher Forschung. Die Investition beläuft



sich auf über 2,2 Mio. Euro, so der Leiter des

Landwirtschaftsministeriums, Yerbol Karashukeyev auf einer Sitzung des Kollegiums des Ministeriums. Kommerzialisierungsprojekte werden für den Anbau von Weizen, Futterpflanzen, die Aufbereitung von Futtermitteln zur Verbesserung der Produktivität von Rindern und Milchkühen sowie der Entwicklung der Bienenzucht initiiert. Außerdem werden Projekte zur Herstellung von Sanddorn und pflanzlichen Milchersatzprodukten für Kühe geprüft.

Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums wurden und werden im Zeitraum 2021-2023 rund 76 Pflanzensorten zur Sortenprüfung angemeldet, für folgende Bereiche: Getreide 21, Obst 15, Hülsenfrüchte 14, Ölsaaten 13, Sonnenblumenhybriden 5, Futter und Trauben je 3.

Die Behörde berichtet, dass ein Entwurf eines umfassenden Saatgutentwicklungsplans ausgearbeitet wird. Dabei geht es vor allem um:

- Eine Erhöhung des Anteils der Aussaatfläche mit im Inland erzeugtem Saatgut, von 51 % auf 77 % bis zum Jahr 2027;
- die technische Modernisierung von wissenschaftlichen und saatgutverarbeitenden Einrichtungen;
- die Einrichtung einer gesamtzuständigen Fachbehörde für die Kontrolle und Zertifizierung der Saatgutqualität;
- die Einrichtung eines Informationssystems zur Rückverfolgbarkeit von Saat- und Pflanzgut.

Weiter plant Kasachstan den Beitritt zum Internationalen Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV), welcher auch die Interessen einheimischer Züchter schützen soll.

Darüber verfolgen die Kasachische Nationale Agraruniversität (Almaty) und die Kasachische S. Seifullin Agrotechnische Universität (Astana) intensiv eine Integration der Komponenten Wissenschaft-Bildung-Produktion. Dadurch sollen sich auch Absolventen der Unis durch die Unterstützung von regionalen Landwirtschaftsämtern, Großbauern und der Universitäten leichter auf dem Arbeitsmarkt integrieren können.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/zerno/13196-centry-kompetency-po-proizvodstvu-semyan-novyh-sortov-pshenicy-povavatsya-v-rk>

2. Hauptprioritäten für die Entwicklung des Agrarsektors für 2023

Das Landwirtschaftsministerium legte auf einer Sitzung zu Beginn des Jahres seine Prioritäten fest. Im Bereich Pflanzenbau soll die Anbaufläche auf 23,2 Mio. Hektar steigen. Es werden die Flächen für Getreide, Hülsenfrüchte, Zuckerrüben, Gemüse und Melonen ausgebaut.

Gleichzeitig plant die Behörde, die Anbauflächen für wasserintensive Kulturen zu verringern, z.B. für Baumwolle um 13.800 ha, auf insgesamt 112.500 ha. Reis soll auf 97.700 ha angebaut werden, 9.900 ha mehr als im letzten Jahr.

Die Kreditmittel für die Frühjahrsbestellung stammen aus dem Ken-Dala-Programm, für das 140 Mrd. KZT (280 Mio. EUR) vorgesehen sind, sollen an circa 3.200 Landwirte gehen. Das Forwardprogramm über die Food Corporation wird fortgesetzt.



In der Viehwirtschaft ist nach wie vor eines der wichtigsten Ziele, die Futterbeschaffung sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Subventionsliste für mehrjährige und einjährige Gräser sowie Silagepflanzen geändert. Ertragsschwache Futterpflanzen werden durch ertragreichere und nährstoffreichere ersetzt.

Das genetische Potenzial von Nutztierassen soll erhöht und die Zuchtarbeit verbessert werden. In diesem Jahr soll eine Gesetzesänderung für den Tierzuchtbereich verabschiedet werden.

Die Reform des Veterinärsystems wird fortgesetzt. Es ist geplant, die Durchführung von veterinärmedizinischen und prophylaktischen Maßnahmen umfassender und zuverlässiger zu kontrollieren. Zu diesem Zweck wurde

eine neue mobile Anwendung, VET-MOBILE, eingeführt, die offline funktioniert und die An- und Abmeldung von Tieren sowie die Eingabe von Impf- und Diagnosedaten unter Angabe der spezifischen Geolokation ermöglicht. Weiter sollen bis 2023 sieben Fleischverarbeitungsbetriebe mit einer Kapazität von 50.000 Tonnen Fleischprodukten pro Jahr in Betrieb genommen werden.

Darüber hinaus ist die Modernisierung von fünf Molkereien mit einer Gesamtkapazität von 25.000 Tonnen Milch pro Jahr geplant. Weitere fünf Projekte werden im Bereich der Getreideverarbeitung in Angriff genommen, ebenso wie die Umsetzung des Plans zur Entwicklung der Zuckerindustrie über einen Zeitraum von fünf Jahren.

In diesem Jahr wurde ein Projekt zur Verbesserung der Einkommen der Landbevölkerung durch Kooperativen mit Hilfe von Mikrokrediten gestartet. Innerhalb von sieben Jahren sollen 1 Trillion KZT (2 Mrd. Euro) für diese Zwecke ausgegeben werden, wobei mehr als eine Million Landbewohner erfasst und 50 % aller Nebenerwerbsbetriebe in das Genossenschaftssystem einbezogen werden sollen, um dabei mehr als 350.000 Arbeitsplätze zu schaffen. Im Jahr 2023 werden bereits 52,4 Mrd. KZT (104,8 Mio. EUR) für die Umsetzung des Projekts an die lokale Verwaltung (Akimate) vergeben.

Quelle: <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/493360?lang=ru>

3. Finanzierung der Frühjahrsbestellung gestartet



Für die Kreditfinanzierung der Frühjahrsarbeiten im Jahr 2023 wurden insgesamt 140 Mrd. Tenge (280 Mio. €) aus dem Staatshaushalt bereitgestellt. Die Finanzierung wird durch die Agrarkreditgesellschaft (ACC) ab Januar 2023 durch Kreditgenossenschaften, Geschäftsbanken

und Mikrofinanzorganisationen bereitgestellt. Der Zinssatz beträgt nicht mehr als 5% p.a.. Mit den Mitteln sollen rund 2 Mio. ha Anbaufläche erfasst werden.

Quelle : <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/495017?lang=ru>

4. Änderungen im Subventionssystem für den Landwirtschaftssektor

Kasachstan hat sein Agrar-Subventionskonzept überarbeitet, wobei die Grundzüge beibehalten werden. Die Grundrichtungen der Subventionen durch die verschiedenen Finanzinstrumente bleiben erhalten:

- es gibt weiter einen Investitionszuschuss zwischen 15 % und 80 % (Details s.u.) je nach Ausrichtung;
- die Zinsvergünstigung für Darlehen und Leasing werden auf 6 % pro Jahr gesenkt;
- Zuschüsse zu den Versicherungsprämien werden von 50 % auf 80 % angehoben, um es den Landwirten zu ermöglichen, auftretenden Risiken zu minimieren und die Fläche der versicherten Kulturen zu erweitern. Auch soll die Versicherung von Vieh und Geflügel erweitert werden.
- Kreditgarantien werden mit einem Garantiebetrug von bis zu 50 % der Hauptschuld ausgegeben, für prioritäre Felder mit bis zu 85 %.

Pflanzenbau

Um die Attraktivität des Zuckerrübenanbaus zu erhöhen, wird die Subvention von 15 auf 25 Tausend KZT (50 €) pro Tonne erhöht.

Gleichzeitig wird ein Informationssystem zur Weiterverfolgung von Saatgut eingeführt, um das Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren für entsprechende Kontrollen zu vereinfachen.

Tierzucht

Die rohstoffspezifischen Subventionen bleiben



unverändert. Es gibt jedoch keine Subventionen für Puten- und Fleisch von Wasservögeln und für

Besamungsdienste, die von den Vertriebszentren für Genossenschaften ohne eigene Zuchttiere erbracht werden.

Für die Eierproduktion bleibt die Subvention bei 3 KZT pro Ei (0,6 Cent). Gleichzeitig werden Höchstpreise für Eier der Kategorie 1 auf der Grundlage von mit den Akimaten geschlossenen Vereinbarungen festgelegt.

Investitionszuschüsse



Die Investitionszuschüsse wurden systematisiert. Für die Produktion einheimischer Maschinen wurde die Standardsubvention auf 25 % festgelegt. Für spezielle Saatgutbaumaschinen gibt es einen Zuschuss von bis zu 80 %, für

Zuckerrüben- und Bewässerungsmaschinen 50 %.

Subventionsauflagen

In diesem Jahr werden für alle Subventionsempfänger sogenannte „Auflagen“ eingeführt. Zum einen muss der Verkauf der Erzeugnisse über ein Informationssystem des Ministeriums für Handel und zu Marktpreisen gemäß den mit den Akimaten (Gemeinden) geschlossenen Absichtserklärungen erfolgen. Diese Anforderung gilt für Erzeuger, die eine Subvention in Höhe von 3000 sogenannten monatlichen Berechnungskennziffern (20.700 EUR) oder mehr erhalten.

In der Verordnung sind weitere Auflagen enthalten, die als Schlüsselpunkte der neuen Subventionsregelungen die Steigerung der Effizienz und Effektivität der staatlichen Förderung, eine stärkere Kontrolle der Erfüllung von Gegenleistungen, die weitestgehende Ausschaltung von Korruptionsrisiken und die Vereinfachung des Verfahrens zum Erhalt von Subventionen durch Digitalisierung erreichen sollen.

Quelle : <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/495794?lang=ru>

5. Eigentumsbeschränkungen

Die Regierung hat den Entwurf eines Erlasses gebilligt, der die maximale Größe landwirtschaftlicher Flächen festlegen soll, die in einer Hand gehalten werden können. Dies gab der stellvertretende Landwirtschaftsminister Abulkhair Tamabek bekannt.

Der stellvertretende Minister stellte fest, dass im Durchschnitt, abhängig von den jeweiligen natürlichen und



klimatischen Bedingungen, die maximale Größe der landwirtschaftlichen Flächen für bäuerliche und private Betriebe 35 Tausend Hektar, für juristische Personen - 51 Tausend Hektar betragen sollte.

Darauf aufbauend sollen Maximalgrößen in den jeweiligen Regionen festgelegt werden.

Die Zahl der Prüfungen von Landnutzern auf ordnungsgemäße und nachhaltige Nutzung wurde im letzten Jahr verneunfacht. Infolgedessen wurden etwa 1,8 Mio. Hektar ungenutzter Flächen die Pachtverträge gekündigt und weitervergeben. Diese Maßnahme soll auch mehr Weideflächen erschließen.

Um eine rasche und transparente Zuteilung von Grundstücken zu gewährleisten, hat das Landwirtschaftsministerium Änderungen an den Rechtsvorschriften zur Digitalisierung öffentlicher Dienstleistungen im Rahmen des einheitlichen staatlichen Liegenschaftskatasters erarbeitet. Die Änderungen sehen papierlose Dienstleistungen, die Automatisierung des Verfahrens zur Vereinbarung der Zuteilung von Grundstücken mit kommunalen Diensten und die Beseitigung von administrativen Hindernissen im Bereich Grundverkehr vor.

Quelle : <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/13186-limity-na-vladenie-selhozzemley-ustanovili-v-kazahstane>

6. Es wurden 2,8 Mio. Tonnen Ölsaaten und 22,8 Mio. Tonnen Getreide geerntet

Die Ernte für 2022 betrug 2,8 Mio. Tonnen Ölsaaten bei einem Durchschnittsertrag von 8,3 dt/ha gedroschen, darunter 1,1 Mio. Tonnen Sonnenblumen bei einem Durchschnittsertrag von 10,9 dt/ha, so das Landwirtschaftsministerium.

Die relativ günstigen Bedingungen des letzten Jahres ermöglichten, die Erntekampagne ohne Ausfallzeiten durchzuführen und eine der besten Ernten in den letzten 10 Jahren zu erzielen.

Außerdem wurden im vergangenen Jahr 22,8 Mio. Tonnen Getreide und Hülsenfrüchte gedroschen, das sind 39 Prozent mehr als in 2021. Die Bruttoernte von Weizen stieg um 44 % auf 17 Mio. Tonnen. Mehr als 80 % sind von hoher Qualität.

Im Jahr 2022 sollen rund 13,2 Mio. Tonnen Getreide und Mehl in Getreideäquivalenten exportiert werden.

Das Gesamtvolumen der staatlichen Unterstützung im Jahr 2022 wird auf rund 450 Mrd. KZT (900 Mio. EUR), 20 % mehr als 2021, beziffert.



Quelle : <https://eldala.kz/novosti/maslichnye/13185-v-kazahstane-sobrali-2-8-mln-tonn-maslichnyh>

7. Die „Prodkorporation - AG“ wird Warenkredite vergeben

Als zusätzliches Instrument zur Unterstützung der Landwirte wird die „Prodkorporation - AG“ in diesem Jahr mit der Vergabe von Warenkrediten für Weizen und Gerste beginnen.

Die Warenkredite sollen als zusätzlicher Mechanismus zur Finanzierung der Aussaat genutzt und über Banken, einen Unternehmensentwicklungsfonds oder eine Versicherung abgedeckt werden. Geplant ist für den Kredit einen Aufschlag von 168 kg pro Tonne Getreide zu nehmen. Die endgültigen Bedingungen des Warenkredits sowie der Beginn der Finanzierung des Terminkaufprogramms 2023 werden durch die Lebensmittelkorporation in Kürze bekannt gegeben.

Quelle : <https://eldala.kz/novosti/zerno/13259-prodkorporaciya-nachnet-vydachu-tovarnyh-kreditov>

8. Petkus gewährt Preisnachlässe

Der größte Hersteller von Saatgutreinigungsanlagen Europas wird kasachischen Landwirten Preisnachlässe gewähren. Diese Vereinbarung wurde



während einer Reise nach Deutschland im Dezember 2022 und Gesprächen zwischen einer Delegation des Landwirtschaftsministeriums unter Leitung von Vizeminister Abulhair Tamabek und PETKUS-Geschäftsführer Mark Scholze getroffen. PETKUS hat sich auch bereit erklärt, kasachische Fachleute über moderne Technologien in der Saatguterzeugung zu beraten und gemeinsame Schulungsseminare durchzuführen.

Quelle: <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/473278?lang=ru>

Internationale Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte

9. Kasachstan und die Türkei vereinbaren Zusammenarbeit im Bereich Saatzucht

Das kasachische und türkische Landwirtschaftsministerium unterzeichneten auf der „AgriTekShymkent 2022“ eine entsprechende Absichtserklärung. Dorthin war eine türkische Delegation mit Vertretern von 41 Unternehmen gereist, eben um über die weitere Zusammenarbeit zu verhandeln.

Inbesondere sollen gemeinsame Forschungsvorhaben im Bereich Saatzucht sowie die Schulung kasachischer Fachleute und Landwirte in modernen

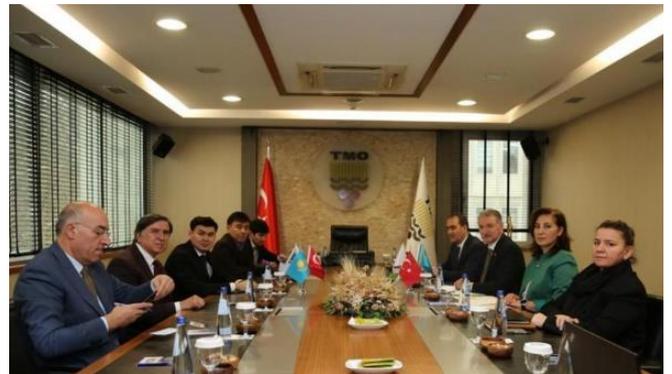
landwirtschaftlichen Produktionstechnologien in der Republik Türkei durchgeführt werden.

Quelle: <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/458383?lang=ru>



10. Die Türkei wird die Einrichtung einer Pflanzengenbank in Kasachstan unterstützen

Nach der Unterzeichnung des Abkommens über die Zusammenarbeit im Bereich Saatzucht zwischen Kasachstan und der Türkei am 10. November 2022 in der Stadt Schymkent erörterten die stellvertretenden Landwirtschaftsminister beider Länder im Dezember in



Ankara die Zusammenarbeit im Agrarsektor. Die Parteien erörterten Fragen der gemeinsamen wissenschaftlichen Forschung und vereinbarten einen Erfahrungsaustausch über die Einführung von Produktionsverfahren und die Einrichtung eines Zertifizierungsdienstes für Saatgut von landwirtschaftlichen Pflanzen. Außerdem besuchte die Delegation Büros der Saatguterzeugervereinigung der Türkischen Republik "TSUAB", der Getreideunion "TMO" und des Saatgutertifizierungsdienstes "TUAB", die über große Erfahrung im Bereich der Saatgutanalyse auf Krankheiten und Schädlinge verfügen, sowie die Nationale Genetischen Saatgutbank der Türkei. Während des Treffens wurde vereinbart, über die Einrichtung einer ähnlichen Genbank in Kasachstan zu beraten.

Quelle: <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/480514?lang=ru>

11. Kasachstan will zum Schutz der weltweiten Ernährungssicherheit beitragen



Kasachstan, der siebtgrößte Getreideproduzent der Welt, will sein landwirtschaftliches Potenzial nutzen, um die weltweite Ernährungssicherheit zu gewährleisten, so der kasachische Präsident Kassym-Jomart Tokajew auf dem Gipfeltreffen „Woche nachhaltiger Entwicklung Abu Dhabi“.

„Wir arbeiten aktiv mit dem Welternährungsprogramm und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen zusammen, um Weizenmehl als humanitäre Hilfe an die afghanische Bevölkerung zu liefern. In diesem Zusammenhang rufe ich zur aktiven Zusammenarbeit mit der Islamischen Organisation für Ernährungssicherheit auf, um die Entwicklungsländer bei der Gewährleistung der Ernährungssicherheit zu unterstützen“, - so der Präsident.

Er hob hervor, dass das Thema Klimawandel angesichts der zunehmenden geopolitischen Instabilität und Energieunsicherheit in den Hintergrund gedrängt wurde. „Aufgrund des globalen Temperaturanstiegs könnten die Erträge der wichtigsten Nutzpflanzen, die mehr als **66%** der weltweit konsumierten Kalorien liefern, erheblich zurückgehen“, sagte der Präsident.

Es bestehe auch die ernste Gefahr der Süßwasserknappheit, so er. Einem UN-Bericht zufolge sind bis **2050** mehr als **5** Milliarden Menschen von Trinkwasserknappheit aufgrund des Klimawandels bedroht. Letztlich könnte dies die weltweite Nahrungsmittelversorgung untergraben, so Tokajew.

Kasachstan konnte aufgrund der günstigen Bedingungen im letzten Jahr die Erntekampagne ohne

Ausfallzeiten durchführen und eine gute Ernte einfahren. Gleichzeitig sind mehr als **80%** des geernteten Getreides von hoher Qualität.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/13126-kazahstan-nameren-uchastvovat-v-zashchite-globalnoy-prodbezopasnosti>

12. Italiens größter Industrieverband eröffnet eine Repräsentanz in Kasachstan

Italien hat in Kasachstan eine Abteilung „Confindustria Kazakhstan“ eröffnet, die die Interessen der größten italienischen Unternehmen und KMU auf dem kasachischen Markt vertritt. Dort sind 150.000 Unternehmen zusammengeschlossen, die rund 80% der italienischen Unternehmen repräsentieren. Die „Confindustria Kazakhstan“ wird sich auf die Förderung der Zusammenarbeit zwischen italienischen und kasachischen Unternehmen, die Entwicklung von Geschäftspartnerschaften zwischen Unternehmen und Regionen der beiden Länder und die Verbesserung des Investitionsklimas konzentrieren.

Ein wichtiger Aspekt der Arbeit der Branchenorganisation wird die Zusammenarbeit mit den Industrieverbänden, den wichtigsten Wirtschaftsverbänden beider Länder sowie mit der kasachischen Botschaft in Italien, der italienischen Botschaft in der Republik Kasachstan und dem italienischen Institut für Außenhandel (ICE) sein.

Das erste Treffen fand am 12. Dezember 2022 statt und wurde von Ernesto Ferlengi, dem Präsidenten von Confindustria Kasachstan, eröffnet. Er sprach über die Bedeutung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern und äußerte die Hoffnung, dass die Eröffnung zum Ausbau der Investitionsbeziehungen sowie zur aktiven Beteiligung italienischer und kasachischer Unternehmer an neuen gemeinsamen Projekten führen wird.

Darüber hinaus hielten Leiter diplomatischer Vertretungen der Länder sowie Leiter des Investitionsausschusses des Außenministeriums Reden. In ihren Reden riefen sie Unternehmen beider Länder auf, Investitionsprojekte in Kasachstan und Italien aktiv umzusetzen.

Das Investitionspotenzial der kasachischen Wirtschaft und die am meisten perspektivischen Bereiche der Zusammenarbeit wurden italienischen Kollegen durch „KAZAKH INVEST“ vorgestellt, die darauf hinwies, dass

Italien einer der wichtigsten Partner Kasachstans in der Europäischen Union ist.

Quelle : <https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/krupneyshaya-promyshlennaya-assotsiatsiya-italii-otkryvaet-predstavitelstvo-v-kazahstane/>

13. Kasachstan und Oman beabsichtigen, ihre Investitionsbeziehungen auszubauen



Vertreter von „KAZAKH INVEST“ und der Botschaft der Republik Kasachstan im Sultanat Oman führten in der Stadt Muscat eine Reihe von Verhandlungen mit omanischen Investitionsgesellschaften.

Während des Besuchs fanden mehrere Treffen mit Spitzenmanagern von Unternehmen wie der „Suhail Bahwan Group“, „MB Holding Barwani“, „Zubair Corporation“, „Atyab International Services“ und „Afkar Enterprises and Investment“ statt, bei denen Projekte in den Bereichen Landwirtschaft, Bergbau und Metallurgie, Gesundheitswesen und Bildung besprochen wurden.

Der Generaldirektor von „Atyab International Services“ (Lebensmittelsicherheit), Mokhib Ahmed Khan, teilte mit, dass „Atyab International Services“ gemeinsam mit dem Kasachischen Institut für Normung und Metrologie und der Kasachischen Nationalen Agraruniversität in Almaty dabei ist, ein Zentrum für Lebensmittelzertifizierung in Kasachstan einzurichten. Das Zentrum wird Dienstleistungen für Labortests, Audits und die Zertifizierung von Lebensmitteln, einschließlich Bio- und Halal-Produkten, für den Export anbieten.

Quelle : <https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/kazahstan-i-oman-namereny-rasshirit-investitsionnye-vzaimootnosheniya/>



Impressum: AFC Agriculture & Finance Consultants GmbH, Baunscheidtstrasse 17, 53113 Bonn, Deutschland USt-Id-Nr. DE 122 111 231 vertreten durch Alexander Barnewitz, Projektleiter des Projekts "KAZ APD",
Quelle Titelbilder: iStock by Getty images / depositphotos.com
Andere soweit nicht angegeben: APD
Projektbüro:
010000 Nur-Sultan, Kabanbay Batyra 17, Office 608,
Telefon: +77473663091
E-Mail: info.apdkaz@afci.de
www.agrardialog-kaz.de